



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ



Hand drauf - Südbrandenburger Bündnis gegen Schwarzarbeit

Gemeinsame Erklärung gegen Schwarzarbeit

Ausgangspunkt

Trotz einer insgesamt guten wirtschaftlichen Lage in Deutschland bewegt sich die Schwarzarbeit immer noch auf hohem Niveau. Auch der Süden Brandenburgs ist davon betroffen. Deshalb müssen die Bemühungen intensiviert werden, die Schwarzarbeit weiter zurückzudrängen. Die Unterzeichner haben sich entschlossen, hiergegen stärker vorzugehen, die Zusammenarbeit zu verbessern und ihre Kräfte zu bündeln.

1. Die Unterzeichner **verurteilen** Schwarzarbeit, weil

... Schwarzarbeit gesetzestreue Unternehmen schädigt. Sie können mit den niedrigen Preisen der illegalen Wettbewerber nicht mithalten.

... Schwarzarbeit gesetzestreue Arbeitnehmer schädigt. Wo Arbeitgeber in einen ruinösen Wettbewerb gedrängt werden, hat dieser immer auch Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen der Angestellten. Die soziale Absicherung gerät in Gefahr, insbesondere fehlen die Zahlungen in die Rentenkasse, so dass Altersarmut droht.

... Schwarzarbeit gefährlich für Leib und Leben sein kann. Oft braucht es Spezialkenntnisse, um ein Werk so auszuführen, dass hinterher niemand gefährdet wird. Schwarzarbeitern fehlt häufig die notwendige Qualifikation, damit Gefahren gar nicht erst entstehen.

... Schwarzarbeit Qualifizierung verhindert. Anstatt eine Ausbildung zu machen und zu einer gesuchten Fachkraft zu werden, verdienen ungelernete Kräfte lieber Geld durch Schwarzarbeit. Der Fachkräftemangel wird so weiter verschärft.

... Schwarzarbeit uns alle schädigt. Sie führt zu Einnahmeausfällen in den Sozialkassen und enthält dem Staat die Steuern, die er braucht, um seine vielfältigen Aufgaben auf kommunaler Ebene in den Ländern und im Bund bewerkstelligen zu können.

Die Unterzeichner haben sich **entschlossen**...

... verstärkt gegenüber Mitgliedern und Öffentlichkeit über die schädlichen Wirkungen von Schwarzarbeit und die Folgen von Gesetzesverstößen aufzuklären.

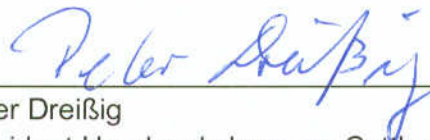
... sich zukünftig besser zu vernetzen und abzustimmen. Mindestens einmal pro Jahr wird es hierzu ein Netzwerktreffen aller Unterzeichner geben.

... innerhalb ihrer Organisationen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um effektiv gegen Schwarzarbeit vorgehen zu können und der hohen Bedeutung des Themas Rechnung zu tragen.

30. Juli 2014



Ralf Christoffers
Minister für Wirtschaft
und Europaangelegenheiten



Peter Dreißig
Präsident Handwerkskammer Cottbus



Siegurd Heinze
Landrat Landkreis Oberspreewald-Lausitz



Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat Landkreis Elbe-Elster



Carl-Heinz Klinikmüller
Vizelandrat Landkreis Dahme-Spreewald



Olaf Lalk
Beigeordneter Landkreis Spree-Neiße



Lothar Nicht
Beigeordneter Stadt Cottbus



Andreas Schneider
Präsident Bundesfinanzdirektion Mitte



Mareike Lauterbach
Oberregierungsrätin Hauptzollamt
Frankfurt (Oder)



Dr. Sabine Schorer
Regierungsdirektorin Hauptzollamt Potsdam



Marion Scheier
Regionsgeschäftsführerin DGB